

# VfR Wiesbaden 1926 e.V.

## F2-Junioren

VfR F2 – FC Freudenberg	0:2
VfR F2 - TSG Wieseck	3:5
VfR F2 - SC Kohlheck	3:1
VfR F2 - SG Germania Wi	0:4
VfR F2 - SG Ober-Roden	0:7

## Spieler:

Konrad, Elias (TW), Christian, Jacob, Louis, Lucian, Oliver, Piet, Samir, Saša, Zobair

Trainer: Hüseyin Danişman

## Turnierbericht: 40. Otto Walter Pfingstturniers, 04.06.2017

### Man lernt eine Zeile von einem Sieg und ein Buch aus einer Niederlage<sup>1</sup>

Nach der regulären Frühlingssaison gab es eine obligatorische Wochenendpause. Diese war einigen Fans der VfR F2-Mannschaft zu lang. Passend hierzu meldete sich bei uns die Frauensteiner Mannschaft. Schnell haben wir ein Freundschaftsspiel gegen Frauenstein organisiert.

Dieses Spiel konnten wir sehr gut nutzen, um die Spieler wieder in den Spielrhythmus zu bringen. So weit so gut zur Vorbereitung auf unser erstes Turnier im Juni.

Mainz-Kastel 1946 ist stolz darauf, zum 40. Mal das Otto Walter Pfingstturnier zu veranstalten. Unter den bisherigen Siegern der F2-Runde waren auch namhafte Vereine wie Mainz 05 dabei. Auch diesmal gab es viele Mannschaften, die eine lange Fahrt auf sich genommen haben.

Das Turnier bestand aus mindestens sechs Spielen, daher wurden beide Torhüter Konrad und Elias nominiert. Im Feld durften - traditionell wie bei allen ersten Eröffnungsspielen und Turnieren – auch bei diesem Turnier alle spielen, die zeitlich konnten .

Im ersten Spiel erwartete uns Freudenberg, kein Unbekannter für uns. Sehr schmerzhaft ist die Statistik gegen diesen Verein. Noch nie haben unsere Jungs gegen diese Mannschaft gewonnen. So langsam ein Angstgegner des VfR (!)

Die ersten fünf-sechs Minuten war das Spiel aber auf Augenhöhe. Beide Mannschaften haben viel kombiniert, es gab Dutzende Glanz-Momente von beiden Seiten.

Doch plötzlich gelang den Freudenbergern ein schöner Konter, unsere zwei Verteidiger waren alleine, keiner aus dem Mittelfeld bzw. Sturm war zur Hilfe geeilt. Schade, 0:1 für Freudenberg.

---

<sup>1</sup> Paul Brown, ehemaliger American Football Trainer)

Viele unserer Gegentore fallen durch Konter. Es fehlt beim VfR bei solchen Aktionen immer wieder die Unterstützung des Mittelfeld und des Sturms für unsere Verteidiger. Beim Turnier gab es einige solcher Tore.

Zurück zum Spiel. Die Jungs wollten schnell ausgleichen. Der Wille ist da, aber solche Aktionen sollte man gelassener spielen. Unsere Stürmer brachten schnell und geradezu hektisch den Ball ins Spiel, liefen gemeinsam mit den Mittelfeld-Spielern zu viert nach vorne, ein Konter der Freudenberger und .... 0:2 für den Gegner.

Zum Zeitpunkt des zweiten Tores hatten unsere Verteidiger das erste Tor noch nicht verdaut und mussten gleich das zweite Tor verkraften. Tja, das Spiel war somit gelaufen obwohl spielerisch beide Mannschaften gleich gut waren; diese Freudenberger waren zu schlagen gewesen...

Die Hoffnung, dass das erste Spiel das Schwerste wird, ist gleich im zweiten Spiel geplatzt. Gegen Wieseck hatten die VfR-ler noch nie gespielt.

Der Unbekannte aus der mittelhessischen Stadt Gießen versuchte von Beginn an das Spiel zu dominieren.

Der VfR jedoch verteidigte und ließ sich nicht unterkriegen.

Schließlich gelang uns ein Konter über die linke Seite. Das Pfostentor durch Samir brachte uns Hoffnung. Doch nach ein paar Minuten stand es schon 1:3 für Wieseck.

Alle Tore waren sich sehr ähnlich. Wieder wurden die Verteidiger nach unseren Angriffen alleine gelassen und somit waren die Gegentore unvermeidbar.

Sichtlich ermüdet erschienen unsere ansonsten unermüdlichen VfR-Jungs: der ein oder andere Spieler hatte am Vorabend das CL-Finale Real gegen Juventus gesehen, bei einem der Spieler war eine lange Geburtstagsparty seiner Großmutter schuld.

So wurde aus einem 1:3 ziemlich schnell ein 1:5. Oh je. Das Spiel war nicht mehr zu retten.

Plötzlich hörte man ein lautes "VfR, VfR". Die Freunde aus dem Germania-Team hatten gerade frei und schauten zu. Die sympathische Geste beflügelte unsere Jungs.

In den Schlussminuten gelang Samir ein Hattrick. Bei einem der Tore hat Oliver eine wunderschöne Vorlage geliefert, unser Stürmer musste nur noch den Ball weiterschieben. 3:5 war am Ende zwar erkämpft, aber leider auch berechtigt.

Kohleck hieß unser dritter Gegner. Hier sprach die Statistik bisher eindeutig für uns.

Doch bis zur achten Minute herrschte ein guter Kampf beider Mannschaften. Beide Mannschaften starten mit zwei Niederlagen, eine dritte Niederlage in Folge wollten beide Teams vermeiden.

Zunächst gelang uns ein schönes Tor. Lu und Sasa liefen auf der rechten Seite zusammen, irritierten somit die Gegner und passten dazwischen auf Samir. 1:0 für uns.

Ein paar Minuten später schoss der Mittelfeldspieler der Gegnermannschaft unerwartet einen Weitschuss zum 1:1 ein.

Doch gleich darauf eine schöne Kombination durch unsere beiden Stürmer, diesmal schoss Lu zum 2:1 ein.

Kurz vor dem Abpfiff kam mit 3:1 die Erlösung. Der erste Sieg auf dem Turnier war sicher. Unsere Fans nennen aus der Erfahrung ein solches Tor ein Sicherheitstor.

Vor dem Spiel gegen Germania wetteten unsere Jungs mit dem Gegner. Kein Wunder, die Germania Spieler sind teilweise Schulfreunde unserer VfR-ler.

Doch auf dem Spielfeld hat man nur eine Mannschaft gesehen. Und diese hieß nicht VfR.

Die Germania wirkte erfahrener, aber auch effektiver.

Unsere Angriffe dagegen scheiterten an der Verteidigung bzw. am Torhüter. 0:4 ist das Endergebnis des Spiels, sicherlich das ein oder andere Tor zu viel, aber das spielt eigentlich keine Rolle.

Germania war eindeutig die bessere Mannschaft. Somit war die Chance ins Halbfinale einzuziehen dahin.

Im letzten Spiel der Vorrunde ging es gegen Ober-Roden. Beim Sieg gegen diese Mannschaft hätte der VfR um Platz 7 gespielt. Doch gleich von Anfang an ging alles schief. Keiner der Fans und auch der Trainer hat unsere Mannschaft wieder erkannt. Innerhalb einer Minute bekamen wir drei Gegentore.

"Was war los?", fragte jeder. Schnell war die Ursache gefunden: zwischen den beiden letzten Spielen gab es eine Stunde Pause. Diese Zeit nutzten unsere Jungs auf dem Nachbarfeld und spielten motiviert gegeneinander. Somit war für das nächste Spiel keine Kraft und Puste mehr vorhanden..

Jungs, die Pausen sind dafür da, um sich zu erholen!

Am Ende stand ein sehr trostloses 0:7. Keine andere Mannschaft hat auf dem Turnier so hoch verloren. Wir spielten um Platz 9!

Bis zum letzten Spiel in der anderen Gruppe war unklar, wer unser Gegner wird.

Nur die Tordifferenz entschied, dass die uns bekannten Jungs von Hellas Schierstein unser nächster Gegner sind. Gegen die "Griechen" spielten wir als F2-Jugend bisher am häufigsten. Leider war der Fußball-Gott bis jetzt immer auf der hellenischen Seite.

Im Spiel hat man die Dominanz der Hellas, die wir in den letzten Spielen gesehen hatten, nicht mehr gespürt. Die Ansprache unseres Trainers nach dem 0:7 zeigte Wirkung: die VfR-Jungs spielten von der ersten Minute an sehr gut.

Ein Tor zum 1:0 war schnell verdient. Hart erkämpft und motiviert durch ihre eigenen Fans gelang den Schiersteinern jedoch der Ausgleich. Doch kaum weiter gespielt stand es schon 2:1 für uns. Wieder haben unsere beiden Stürmer das Tor unter sich gemacht. Verletzungsbedingt wurde das Spiel verlängert, das war unser Problem. In der letzten Minute schoss der Hellas mit voller Wucht ins Tor. 2:2 und wir hatten ein Siebenmeterschießen. Ähnlich wie bei einem der Hallenturniere verloren wir knapp und belegten den zehnten Platz von insgesamt zwölf Mannschaften.

Auf der einen Seite ist das Ergebnis unbefriedigend. Die Fans und der Trainer haben definitiv eine einstellige Platzierung erwartet.

Auf der anderen Seite sind unsere Niederlagen bis auf das Spiel gegen Hellas bei diesem Turnier leider auch berechtigt gewesen. Zu groß waren die Unterschiede.

Die VfR-ler haben zwar teilweise mit Spielfreude gespielt, doch dies spiegelt sich in dem Alter nicht unbedingt in den Ergebnissen wieder.

Wir wünschen unseren Jungs weiterhin viel Spielfreude und Spaß, der Erfolg wird bald von selbst kommen!

HD/RV/KL